

BWL-Studium in Graz

Erschienen im newsletter, Nr. 8 (Sept. 2004), S. 17.

Ich bin Schüler im fünften Jahrgang der Bundeshandelsakademie Grazbachgasse in Graz. Im Februar des Vorjahres machte mich meine Lehrerin für Betriebswirtschaftslehre auf ein Programm der Begabtenförderung aufmerksam. Mein Interesse war von Anfang an enorm groß und so kam es, dass ich mich kurzerhand ab Herbst 2003 für das betriebswirtschaftliche Studium an der Karl Franzens Universität in Graz anmeldete. Mit großen Erwartungen ersehnte ich während der gesamten Sommerferien den Herbst herbei, um als „außerordentlicher Student“ an Vorlesungen und Übungen teilzunehmen.

Auch meine Eltern waren überzeugt, dass mich dieser Schritt in meiner Entwicklung weiter bringen würde. In der Schule war ich selten gefordert und so hatten meine Eltern auch keine Befürchtungen. Zusätzlich motivierend war, dass eine gute Klassenkollegin und Freundin von mir auch an diesem Programm teilnahm.

Im Wintersemester 2003/04 war es dann soweit: Ich belegte vier Kurse; davon konnte ich drei mit Endprüfungen abschließen. Eine Prüfung war an einem Schularbeitentag angesetzt und so konnte ich zu dieser nicht antreten. Als ich einmal im Rahmen der Prüfungen einen Rat brauchte, wandte ich mich an Frau Dr. Helene Rucker, die Landeskoordinatorin für Begabten- und Begabungsförderung in der Steiermark, die mir die notwendigen Tipps gab.

In diesem Sommersemester stand die Schule für mich im Vordergrund, da ich auf ein gutes Maturazeugnis großen Wert lege. Daher habe ich im SS 2004 mit dem Studium ausgesetzt. Die Erfahrungen, die ich aus dem Studien-Semester mitnehme, sind für mein zukünftiges Studium wertvoll.

Es gab keine groben Probleme außer dem Zeitdruck. Ich hätte mir hin und wieder mehr Unterstützung seitens der Lehrer/innen gewünscht. Auch an der Universität hat man es anfangs sicherlich nicht leicht, doch das ergeht jedem so.

Alles in allem bin ich sehr froh, an diesem Projekt teilgenommen zu haben. Es hat Spaß gemacht, ich habe viel gelernt und ich bin vor allem sehr stolz darauf, zusätzlich zum Unterricht ein Kandidat des Begabtenförderungsprogramms gewesen zu sein. Ich bin heute vielen einen Schritt voraus und wirklich dankbar, an dem Programm „Schüler/innen an die Unis“ teilgenommen zu haben.

René Trummler